

Umgang und Zusammenarbeit mit Fachlehrkraft

Beitrag von „WillG“ vom 29. Februar 2020 15:44

Zitat von Nordseekrabbe

Ich denke, wir sind uns einig, dass eine einjährige theoretische Ausbildung, in die ein zehnwöchiges Praktikum integriert ist, kein komplettes Lehramtsstudium ersetzen kann, und ja, das zeigt sich halt in ihren Unterricht.

Ehrlich gesagt weiß ich nicht, ob wir uns darin einig sind. Ich möchte mir nicht anmaßen, die Leherausbildung eines anderen Landes bzw. einer anderen Kultur zu beurteilen. Vielleicht findet ja ein britischer Lehrer, dass unsere Lehrerausbildung zu wenig theoretisch fundiert ist, weil wir zu schnell ins kalte Wasser geworfen werden und zu wenig Theorie machen. Keine Ahnung. Es ist nicht meine Aufgabe, über andere Ausbildungsformen zu urteilen.

Wenn du an eurer Schule für Einstellungen zuständig bist, kannst du natürlich sagen, dass dir das PGCE nicht ausreicht und nur noch KollegInnen mit deutschem zweiten Staatsexamen anstellen - sofern du genügend findest. Wenn das nicht in deine Verantwortung fällt, steht es dir meiner Meinung nach nicht zu, über die Ausbildung deiner KollegInnen zu urteilen. Du kannst natürlich immer noch eine Meinung zu ihrem Unterrichtsstil haben, aber das müsste dann - wie oben gesagt - losgelöst vom PGCE sein.

Zitat von Nordseekrabbe

Und nein, ich beurteile ihren Unterricht nicht aus Erzählungen heraus. Keine Ahnung, wie du darauf kommst.

Ich komme daraus darauf:

Zitat von Nordseekrabbe

Nun habe ich schon seit einiger Zeit festgestellt, dass der Englischunterricht sich nur an den Muttersprachlern orientiert, während die anderen Kinder von den Aufgaben völlig überfordert sind. Der Unterricht ist insgesamt auch völlig unstrukturiert, so kann ich keine größeren Themen oder Lernbereiche, keine Lernziele erkennen. Der meiste Unterricht besteht darin, dass die Kollegin den Kindern eine Geschichte vorliest. Diese sind sprachlich sehr anspruchsvoll und es findet keine Vorentlastung für die Fremdsprachler statt. Ebenso gibt es keine Vokabelarbeit, die Kinder lernen keine Satzstrukturen etc. Also alles, was für einen Sprachaufbau nötig wäre, findet nicht statt. Stattdessen springt sie von einer Aufgabe zur anderen, die sie scheinbar gerade

irgendwo im Internet gefunden hat.

Mir war nicht klar, dass du während des Englischunterrichts im Klassenzimmer bist. Tut mir leid, wenn ich das falsch verstanden habe.

Zitat von Nordseekrabbe

Ich habe eine Zusatzausbildung für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache.

Die habe ich auch. Und eine große Fakultas in einer Fremdsprache. Da gibt es schon einen Unterschied. Ich will ja auch deine Kompetenz gar nicht angreifen oder deiner Frage die Legitimation absprechen. Mir geht es darum, dass - meiner Meinung nach - in deinen Posts einige Ansätze enthalten sind, die einer konstruktiven Lösung im Weg stehen. Wenn du die Qualifikation der Kollegin in Frage stellst, möglicherweise eben ohne selbst für das Fach vollumfänglich qualifiziert zu sein, wird das kein zielführendes Gespräch werden. Deshalb auch der Lösungsvorschlag, den ich gemacht habe, und meine Unterstützung für die Vorschläge von Keckks.